

LII



Ben van len en mus he ondi haben ledig iar
 vñ tag. In weldie stat des riches d' künig kün
 met hūne deme iare richie da is nu ledig zol
 vñ mūtzē vñ in weldi lant he künit da is
 im ledig das gerichtē das he wol richtē mus
 al di clage di vor gerichtē nicht en begint noch
 geleut en sin. **S**wen d' künig och aller erit
 in das lant künit so sulu in ledig sin alle ge
 uangenē uffē recht vñ mā sal si vor en brēgū
 vnde mit rechtē vor wūde. odit mit rechtē lasen
 so man si erit befendū mag. sicut der zit das
 si der künig heischit zu rechtē odit sine botm
 zu deme manne selbe od' zu dem hōne od' zu cē
 huse da si gevangen sin. odit habu ge wesin
 weigut man si vor zu bringene sint mā si zu
 rechtē geherscht hat vñ mā des gezug an des kün
 niges botē hat mā tut zu hant in di achte alle di
 sie viengen. vñ di burt vñ di lute di si wider
 recht haldu.



Vbr adyzen wochin sal d' greue sin vmbt
 us legin busen gebindenen tagē zu edyt
 ding stat da d' schultheise vñ si splym vnde
 vone bore si is en mag nūmāt schultheise ge
 sin. en si vñ vñ geboren von deme lante da
 das gerichtē nūme lit. **D**er bunt sal zu mu
 nen haben eme halbe hūne eigens. **G**erich
 tis sin alle warten di ding phlydys sin vñ
 der zit das di sonne uf get bis zu mittage ab
 der nact da is.



Vñ stete di phakzen heisen. ligen zu sachse
 mē lante cā der künig echre hōne haben
 sal. Die erste is grima di mit werle di dē

